



präsentiert:

DRESDNER
PHILHARMONIKER
ANDERS



Spielzeit 2005 - 2006

DRESDEN
ALTER SCHLACHTHOF
CLASSICS

1. Abend -

Freitag, 27.1.2006, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof

„Der König tanzt“ – Le Roi danse
*Musik und Tanz am Hofe des
Sonnenkönigs Louis XIV.
von Frankreich*

Ensemble Alte Musik Dresden und Gäste,

Leitung: Norbert Schuster

Simone Schütte-Ullrich, Ingolf Collmar, Tanz

Eine musikalische Reise – einmal anders – zurück in die Zeit des Sonnenkönigs Ludwig XIV. Glanz und Prunk, Liebe und Intrige, höfisches Zeremoniell und natürlich Musik und Tanz!

Das „Ensemble Alte Musik Dresden“ hat sich als Spezialensemble auf dem Gebiet der Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts in Dresden und darüber hinaus in den vergangenen 10 Jahren etabliert. Es ist in der Programmatik sowie in der Besetzung äußerst vielseitig und legt einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf „Ausgrabungen“ verschütteter bzw. vergessener Werke

dieser Epoche und spielt diese in

der Reihe „Sächsische Musiklandschaften im 16. und 17. Jahrhundert“ auf CDs ein. Zusammenarbeit des Ensemble Alte Musik Dresden mit Ensembles wie dem Dresdner Kreuzchor und dem Dresdner Kammerchor in vielfältigen Projekten – und hier in diesem Programm die besonders anregende Kombination aus Musik und Tanz !

Die Tänzer des abends sind – natürlich – ausgewiesene Experten in den Tänzen dieser Zeit: Simone Schütte-Ullrich, Absolventin der Palucca-Schule, langjährige Solistin am Volkstheater Rostock und Mitglied diverser Solisten-Ensembles ist ebenfalls als Dozentin im Bereich „Höfische Tänze“ tätig. Ingolf Collmar ist neben seiner Tätigkeit als Solist Professor für Bewegungslehre in Potsdam und legt einen weiteren Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens auf die Choreographien zu überlieferten Originalwerken des 17. und 18. Jahrhunderts.





2. Abend

Freitag, 10.3.2006, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof

„Die 20er Jahre einmal anders“
*Ein musikalisches Wechselspiel
 zwischen Dada, Comedian Harmonists
 und Erwin Schulhoff*

Carus Ensemble Dresden, Leitung: Fabian Dirr

*Ensemble Six: Rüdiger Ballhorn,
 Andreas Wellen, André Neppel, Karsten
 Lehl, Holger Müller, Michael Reuter*

Carus Ensemble Dresden – innovative und experimentierfreudige Kammermusik einerseits und Ensemble Six – Vokalensemble in der Tradition der Comedian Harmonists mit einer Leichtigkeit und Tiefe, die nur profunde Profession verleiht andererseits. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das Programm dieses Abends.

Ensemble Six ist als authentisches Ensemble in der Tradition der Comedian Harmonists im deutschsprachigen Raum auf den großen Bühnen wie der Alten Oper Frankfurt, dem Konzerthaus in Wien und der Semperoper in Dresden zu Hause. Das Ensemble verfügt über die wohl umfassendste Sammlung von Original-Schellackplatten aus der Zeit der 20er Jahre und über ungebremste Neugier auf unentdeckte Kostbarkeiten dieser Periode.

Das Carus Ensemble Dresden ist schon seit einigen Jahren fester Bestandteil des Dresdner Musiklebens und widmet sich insbesondere der Aufführung von Werken in außergewöhnlichen Besetzungen. Auch genreübergreifende Programme mit Tänzern oder Schauspielern sind Bestandteil des Repertoires.

Ein Akzent in diesem Programm wird unter anderem die „Wolkenpumpe“ von Erwin Schulhoff sein: ernste Gesänge nach Worten des „Heiligen Geistes“ für Stimmen, Bläser und Schlagzeug.



3. Abend

Montag, 3.4.2006, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof

„Turtle Islands“ The Art of the Groove
Turtle Island String Quartet:

*David Balakrishnan, Violine;
 Evan Price, Violine; Mads Tolling, Viola;
 Mark Summer, Violoncello*

Dresdner Philharmonie, Dirigent: NN

„Der wichtigste Beitrag, den Du für die Tradition leisten kannst, ist, Deine eigene Musik zu machen – eine neue Musik.“ Diesem Motto getreu gestaltet das Turtle Island String Quartet seine Konzerte ausnahmslos mit Werken aus eigener Feder, seien es





Arrangements für TISQ mit Orchester oder für das Quartett alleine: Einerseits sind dies eigene Arrangements bekannter Stücke von Komponisten wie beispielsweise J.S. Bach, Ludwig van Beethoven, Leonard Bernstein, Dave Brubeck, Chick Corea, George Gershwin, Egberto Gismonti, Pat Metheny, Thelonius Monk, Maurice Ravel, Paquito d'Rivera, Peter Tschaikowsky, Antonio Vivaldi und Frank Zappa. Andererseits sind das vor allem eigene Neukompositionen der Mitglieder des Turtle Island String Quartets, die die Eigenarten der verschiedensten Stile von Swing, Bebop, Cool Jazz über Bluegrass und R&B bis hin zu Folk, Rock, Hip Hop, Salsa und klassischen indischen sowie indianischen Formen, um nur einige zu nennen, zu einer neuen Musik verschmelzen.

Eine spezielle Note jedes TISQ Konzertes ist die Improvisation. Viele Stücke im Programm enthalten freie Abschnitte. Diese fordern die Musiker (und natürlich auch das Publikum) heraus, sich vom Notentext zu lösen und sich auf gänzlich „unbeschriebenes musikalisches Terrain“ zu begeben.

4. Abend

Sonntag, 30.6.2006, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof

„Auto, Auto“

Weltpremiere der Orchesterversion eines musikalischen Kultprogramms

Christian von Richthofen,
Kristian Bader, Opel Kadett,
Dresdner Philharmonie,
Dirigent: NN

Premiere des Kultprogrammes – erstmals mit großem Sinfonierchester !

Auto Auto! ist ein musikalischer Wahnwitz hoch2. Das fängt an, wenn Christian von Richthofen und Kristian Bader mit suchendem Blick über die Höfe von Autoverwertern wie Kiesow im Norden von Hamburg schlendern. Ein leichter Trommeltest am Kotflügel, rhythmisches Türenklappen, ein eingesprungener Rittberger auf die Motorhaube – kurz vor seinem Ende in der Schrottpresse wird ein Opel Kadett E zum Star auserwählt. Er darf mit auf die Bühne. „Dieses Opel-Modell hat was ganz Besonderes. Es ist einfach der Steinway unter den Konzertautos und hat so was Bauchiges im Klang.“ – „Wir haben viele Autos getestet, aber keines klingt so gut wie der Opel Kadett E“.

Hier mit komplett neuen Arrangements für großes Sinfonieorchester – mit dem perkussiven Drive der Solisten auf Seitengrillen, Scheibenwischern und Motorhauben und die brilliant-schrägen Gesangseinlagen der beiden Crash-.Künstler, die damit ihre geniale Musikalität unter Beweis stellen.





5. Abend

Freitag, 14.7.2006, 21.00 Uhr, Theaterplatz

Radeberger Classic Open Air
*Im Rahmen der Feierlichkeiten zum
Stadtjubiläum: "800 Jahre Dresden"*
**"Classic meets Cuba -
Symphonic Salsa & Gäste"**

Klazz Brothers & Cuba Percussion

Tobias Forster, Piano; Kilian Forster, Bass;

Tim Hahn, Drums; Alexis Herrera Estevez, timbales;

Elio Rodriguez Luis, Congas;

Gastsolisten

Dresdner Philharmonie, Dirigent: NN

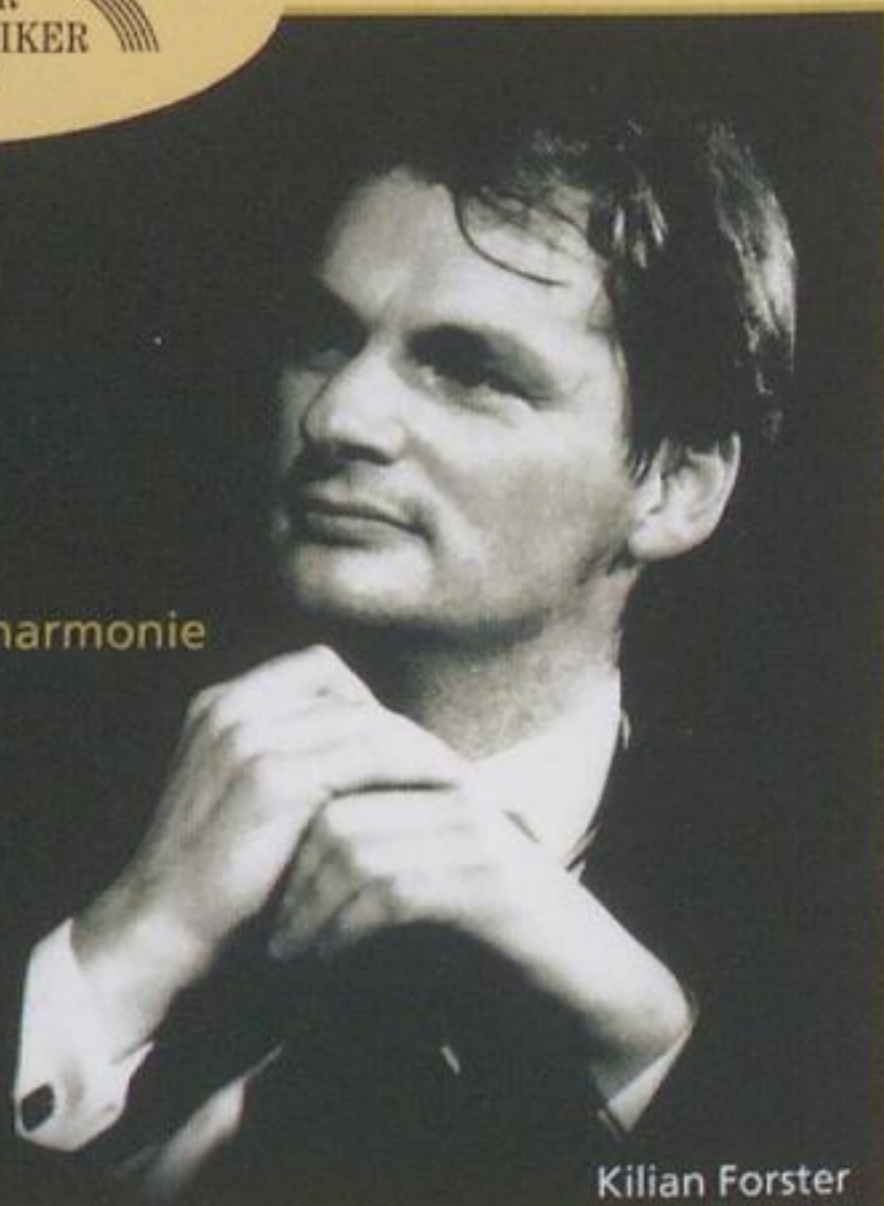
Klazz Brothers & Cuba Percussion, das mit einem Klassik-Echo und einer Grammy-Nominierung für das Album „Classic meets Cuba“ ausgezeichnete Ensemble präsentiert hier das Programm in sinfonischer Dimension „Symphonic Salsa“ zusammen mit der Dresdner Philharmonie und illustren Überraschungsgästen. Eine weitere spannende und innovative Fusion auf dem Gebiet des Klassik-Crossover!

In diesem Konzert wird, neben Werken aus dem Repertoire von Symphonic Salsa die Uraufführung von Händel's Feuerwerksmusik in neuer Bearbeitung der Klazz Brothers zu hören sein – zeitgleich mit einem "echten" Synchron-Feuerwerk der Extraklasse !



Änderungen vorbehalten

Dresdner Philharmoniker – anders
Eine Veranstaltungsreihe der Dresdner Philharmonie
in Zusammenarbeit mit der
Bernd Aust-Kulturmanagement GmbH
und der Konzertagentur Grandmontagne



Kilian Forster

Dresdner Philharmoniker anders – 5 Jahre im Alten Schlachthof

Die Spielzeit 2005/2006 ist nun die fünfte im Alten Schlachthof – aus dem neuen Spielort ist das Heim der Reihe geworden. Ich möchte dieses „kleine“ Jubiläum zum Anlaß nehmen, denjenigen zu danken, die diese Reihe haben entstehen lassen, die sie unterstützt und dazu beigetragen haben, sie zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Dresden werden zu lassen. Hier gehört an erster Stelle Dank an Dr. Olivier von Winterstein, den verstorbenen Intendanten der Dresdner Philharmonie, der die Reihe „aus der Taufe hob“. Ebenso dem neuen Intendanten Anselm Rose, der die Reihe mit gleicher Intention weiterführt, sowie dem Team der Dresdner Philharmonie, des Schlachthofs und allen Technikern, die hinter den Kulissen mitarbeiten. Im fünften Jahr nun „zu Hause“ im Alten Schlachthof – einen besonderen Dank an dieser Stelle an Bernd Aust.

Dank den Akteuren, den Musikern der Dresdner Philharmonie und den auswärtigen Gästen, die Jahr für Jahr die Programme gestalten und sich oft auf Neues und Ungewöhnliches einlassen und Ihnen, unserem Publikum, das die Konzerte der Reihe mit Interesse, Offenheit und Freude besucht !

Ein Hauptanliegen dieser Konzertreihe ist seit jeher, Schranken zwischen Musikrichtungen, Stilen, Genres aufzuweichen, transparent und die Übergänge fließend zu machen. Die mitunter strikte Trennung von E (Ernster)- und U (Unterhaltungs)- Musik ist kein Qualitätsmaßstab! Leonard Bernstein sagte zu diesem Thema: „Es gibt keine U- und E-Musik, es gibt nur gute und schlechte Musik.“ Ganz direkt nachvollziehbar wird diese Aussage, wenn man den Blick zurück in die Jahrhunderte unserer Musikgeschichte wirft: die Musik, die zu Zeiten des Sonnenkönigs Ludwig XIV. gespielt wurde war zur damaligen Zeit „U-Musik“, ebenso die Musik so großer Komponisten wie W.A. Mozart oder L. van Beethoven. In unserer heutigen Zeit ist dieselbe Musik „E-Musik“!? Da kann man schon ins Grübeln kommen...

Der Bogen spannt sich in den Konzerten dieser Spielzeit weiter als bisher: von Musik aus der Zeit des Sonnenkönigs Ludwigs XIV. bis hin zu Crash-Künstlern, die zum Orchester der Dresdner Philharmonie ein Auto als Perkussion-Instrument mit auf die Bühne holen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes Jahr und eine neue Spielzeit mit inspirierenden Konzerten !

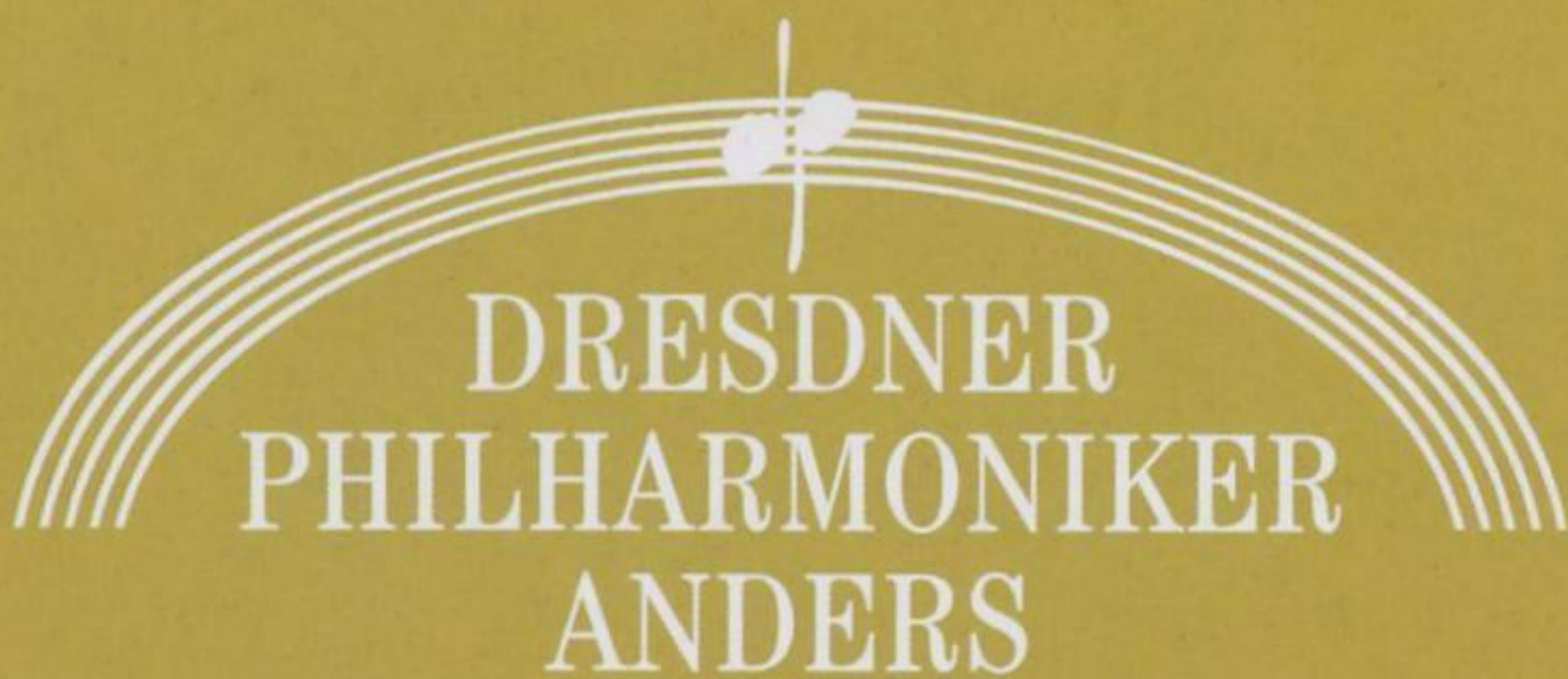
Ihr Kilian Forster

Die Kraft des Margon



www.margon.de





DRESDNER PHILHARMONIKER ANDERS

Philharmoniker mit Gästen bieten ungewohnte Hör-Überraschungen – zur Freude langjähriger Abonnenten und zur Anregung künftiger junger, junggebliebener und neugieriger Hörer.

Kartenpreise:

Preise im Alten Schlachthof:
Konzerte 27.1. (Le Roi Danse)
und 10.3. (Die 20er Jahre
einmal anders):

Preisgruppe

I	20 €, erm. 14 €
II	18 €, erm. 12 €

Konzert 3.4. (Turtle Island):

Preisgruppe

I	20 €, erm. 14 €
II	18 €, erm. 12 €
III	16 €, erm. 10 €

Konzert 30.06. (Auto, Auto):

Preisgruppe:

I	25 €, erm. 14 €
II	22 €, erm. 12 €

Konzert 14.7.

Radeberger Classic Open Air:

Eintritt frei

Karten erhältlich:

- Besucherabteilung der Dresdner Philharmonie (Kulturpalast):
Tel.: 0351/ 4866 306
www.dresdnerphilharmonie.de
- Konzertkasse im Florentinum
Trompeter Str./ Prager Str.
Tel.: 0351/ 86 66 00
www.konzertkasse.de
- Sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen
- Veranstaltungsort Konzerte 1 bis 4:
Alter Schlachthof
Gothaer Str. 11
- Veranstaltungsort
Radeberger Classic Open Air:
Theaterplatz
vor der Semperoper

Veranstalter: Bernd Aust –
Kulturmanagement GmbH
in Kooperation mit der
Dresdner Philharmonie

Künstlerische Leitung:
Kilian Forster

Künstlerische Koordination
und Produktion:
Konzertagentur Grandmontagne,
Tel.: 0351/ 454 03 04
www.grandmontagne.de